***MUSTERVORLAGE #5***

***findet Anwendung bei Abweisung eines Einburgerungsgesuchs***

***Anleitung zum Ausfüllen der Mustervorlage***

* *Ergänzen Sie den* ***blauen Text*** *mit den entsprechenden Daten.*
* *Der* ***rote Text*** *gibt Ihnen wichtige Hinweise zum Ausfüllen und ist nach Fertigstellung des Dokuments zu löschen.*
* ***Löschen Sie diesen Anleitungsblock*** *nach Fertigstellung des Dokuments.*

**Gesuch um Einburgerung – Abweisungsverfügung**

1. **Gesuchstellende Person/en**

**Name, Vornamen, Geburtsdatum, Wohnort**

1. **Gesetzliche Grundlagen**
* Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Kantonales Bürgerrechtsgesetz KBüG)
* Verordnung über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Kantonale Bürgerrechtsverordnung KBüV)
* Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege (Kantonales Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG)
* Organisationsreglement/Satzungen der Burgergemeinde X
* Einburgerungsreglement der Burgergemeinde X
1. **Sachverhalt/Erwägung**

In Erwägung,

dass am Datum, ein Gesuch um Einburgerung eingereicht wurde;

dass Nennung des Abweisungsgrunds *bspw., dass die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller keine Kooperation mehr zeigt, dass die Verbundenheit zur Burgergemeinde fehlt oder andere von der Burgergemeinde festgelegte Einburgerungsvoraussetzungen fehlen*;

dass alle ins Verfahren einbezogenen Kinder, die 16-jährig und älter sind, Parteistellung haben und bei verfahrensrelevanten Entscheiden anzuhören sind;

dass der sorgeberechtigte Elternteil, der nicht eingeburgert wird, betreffend die, in ein Einburgerungsgesuch einbezogenen Kinder, Parteistellung hat und bei verfahrensrelevanten Entscheiden anzuhören ist;

dass betreffend die Abweisung allen, ins Gesuch einbezogenen Personen mit Parteistellung, das rechtliche Gehör gewährt wurde;

dass sich folgende Personen geäussert haben: Namen einzeln aufführen *evtl. Vormund/Beistand/gesetzliche Vertretung/gewillkürte Vertretung kontrollieren* Stellungnahmen zusammenfassen;

dass weitere Erwägungen und Bemerkungen *bspw. Würdigung rechtliches Gehör*;

dass Begründung der Abweisung *z. B. Gesuchsteller erfüllt Wohnsitzdauer nicht; bezieht Sozialhilfe, hat Schulden, hat einen Strafregistereintrag, sofern die gemäss dem gültigen Einburgerungsreglement der Burgergemeinde X Voraussetzung ist.*.

wird wie folgt entschieden:

1. **Beschluss**

Das Gesuch um Einburgerung von Name, Vornamen *aller das Gesuch umfassenden Personen aufführen* in die Burgergemeinde X wird abgewiesen.

Ort und Datum

Unterschriften des entscheidbefugten Organs

1. **Rechtsmittelbelehrung**

Diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Regierungsstatthalteramt Verwaltungskreis angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde ist im Doppel, mit einem Antrag, der Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, einer Begründung sowie einer Unterschrift einzureichen.

1. **Eröffnung mit eingeschriebener Post**
* Gesuchstellerin oder Gesuchsteller *wenn Ehepaar oder eingetragene Partner ein Gesuch stellen und sie an der gleichen Adresse wohnen, genügt ein an beide adressiertes Exemplar oder ggfs. per Adresse an Vormund, umfassender Beistand, gesetzliche Vertretung oder gewillkürte Vertretung*

Mit separater Verfügung:

* Im Verfahren einbezogene 16-jährige oder ältere Kinder *aber im gleichen Briefumschlag wie sorgeberechtigter Elternteil*;
* Sorgeberechtigter nicht im Gesuch einbezogener Elternteil *sofern er nicht an der gleichen Adresse wohnt*.